

22.02.2026
SONNTAG



19.00 Uhr · Kleiner Saal

NELE POLLATSCHEK *Lesung*

EDUARDO BELMAR *Flöte*

IRIA FOLGADO DOPICO *Oboe*

ALEXANDRA KEHRLE *Klarinette*

JOSÉ LUIS CORTELL AÑÓ *Horn*

TOBIAS REIKOW *Fagott*

KLEINE **PROBLEME**

Auszüge aus dem Roman „Kleine Probleme“
von Nele Pollatschek im Wechsel mit folgenden Werken:

GUSTAV HOLST (1874–1934)

Allegro moderato (1. Satz) aus dem Bläserquintett As-Dur op. 14

Adagio (2. Satz) aus dem Bläserquintett As-Dur op. 14

JEAN FRANÇAIX (1912–1997)

Andante tranquillo – Allegro assai (1. Satz)
aus dem Bläserquintett Nr. 1

Presto (2. Satz) aus dem Bläserquintett Nr. 1

GUSTAV HOLST

Minuet (in Canon) – Trio (3. Satz)
aus dem Bläserquintett As-Dur op. 14

VALERIE COLEMAN (*1970)

„Tzigane“ für Bläserquintett

GUSTAV HOLST

Air und Variationen (4. Satz)
aus dem Bläserquintett As-Dur op. 14

FESTIVAL VOM
ANFANGEN

14.02. – 01.03.2026

Aufbruch | Chaos | Schöpfung

FESTIVAL GRUSS

Liebes Publikum,
herzlich willkommen im Konzerthaus und zu unserem Festival „Vom Anfangen“!

Über drei lange Wochenenden widmen wir uns dem Moment, in dem Neues entsteht, der erste Ton vom Nichts ins Dasein strebt und vielleicht lange aufgeschobene Fragen Gestalt annehmen. Es geht um die Vielfalt der Möglichkeiten vor dem ersten Schritt, den Mut, den es für den Aufbruch braucht, die Zweifel im Prozess und die Landung im Neuen. Dabei sind Startschwierigkeiten, weit über das berühmte weiße Blatt Papier hinaus, eine sehr gegenwärtige Herausforderung. Jeder gute Vorsatz braucht den Impuls zur Umsetzung, jede Idee muss sich im Tun beweisen, und in einer immer krisenhafteren Welt wird die Frage nach dem Anfangen längst auch zu einer Frage nach dem Nicht-So-Weitermachen.

Wir haben unsere Festivalwochenenden in die Kapitel Aufbruch – Chaos – Schöpfung gegliedert und freuen uns, Sie in unterschiedlichste Perspektiven mitzunehmen. Zu Beginn verbinden sich das Konzerthausorchester und zahlreiche Berliner Ensembles zu einem utopischen, Traditionen übergreifenden Orchester, und Reginald Mobley spürt zwischen Händel und afroamerikanischen Spirituals den musikalischen Spuren des American Dream nach. Am zweiten Wochenende geht es unter anderem mit Nele Pollatschek um das ewige Prokrastinieren und mit Tabea Zimmermann um die Schönheit des Unfertigen. Die größte und älteste Geschichte vom Anfang kommt zum Schluss, wenn Joana Mallwitz den RIAS Kammerchor und das Konzerthausorchester durch Haydns Schöpfung leitet.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit unserem Festival!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tobias Rempe', with a stylized, flowing script.

TOBIAS REMPE

IM *PORTRÄT*

NELE POLLATSCHEK

wurde 1988 in Berlin geboren, hat Englische Literatur und Philosophie in Heidelberg, Cambridge und Oxford studiert und promovierte 2018. Für ihren Debütroman „Das Unglück anderer Leute“ (2016) erhielt sie den Friedrich-Hölderlin-Förderpreis (2017) und den Grimmelshausen-Förderpreis (2019). Es folgten das Sachbuch „Dear Oxbridge. Liebesbrief an England“ (2020) und der Roman „Kleine Probleme“ (2023). Nele Pollatschek schreibt für DIE ZEIT, sie wurde Kulturjournalistin des Jahres (2023, 2024), erhielt den Deutschen Reporterpreis (2022) sowie den Förderpreis für Komische Literatur (2024).

EDUARDO BELMAR

hat in Paris bei Sophie Cherrier und Vincent Lucas, in Stuttgart bei Davide Formisano und in Basel bei Felix Renggli studiert. Der mehrfache Preisträger internationaler Wettbewerbe (u.a. ARD Musikwettbewerb 2015) war ab 2014 Solo-Flötist der Badischen Staatskapelle in Karlsruhe und seit 2017 auf der gleichen Position Mitglied des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Bei uns ist der gebürtige Mallorquiner seit Beginn dieser Saison in der Probezeit als Solo-Flötist.

IRIA FOLGADO DOPICO

stammt aus dem nordspanischen Galicien. Bevor die Solo-Englischhornistin 2021 ins Konzerthausorchester eintrat, hat sie in Berlin bei Dominik Wollenweber an der HfM Hanns Eisler studiert, war Akademistin der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und Stipendiatin der Alexander von Humboldt Foundation. Sie war Mitglied im Gustav Mahler Jugendorchester und in der Jungen Deutschen Philharmonie. Als Kammermusikerin war Iria unter anderem bei den Festivals in Zermatt und Moritzburg sowie beim Pacific Music Festival in Japan zu Gast.

ALEXANDRA KEHRLE

wurde im bayerischen Weißenhorn geboren, hat in München bei Ulf Rodenhäuser sowie in Berlin bei Karl-Heinz Steffens studiert und war Stipendiatin der Orchesterakademie der Staatskapelle Berlin. Die Solo-Es-Klarinetistin ist seit 2007 Mitglied des Konzerthausorchesters.

JOSÉ LUIS CORTELL AÑÓ

hat in Valencia bei Miguel Torres sowie in Frankfurt bei Esa Tapani studiert. 2013 begann er als stellvertretender Koord. Solo-Hornist am Stadttheater Gießen, ab 2015 war er Solo-Hornist im Orchester der Finnischen Nationaloper. Seit 2024 ist er Solo-Hornist im Konzerthausorchester Berlin. Der Spanier ist Mitglied des preisgekrönten Lumo Quintet. 2016 gründete er das Valencia International Music Festival, dessen Künstlerischer Leiter er bis 2024 war.

TOBIAS REIKOW

hat in Mainz bei Ulrich Hermann, in Detmold bei Tobias Pelkner, in Lyon bei Carlo Colombo und in Frankfurt bei Theo Plath studiert. Orchestererfahrung sammelte der gebürtige Stuttgarter als Mitglied der Orchesterakademie des hr-Sinfonieorchesters sowie im Symphonieorchester des BR und in der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Mit seinem Quintett Ensemble Quinton hat der leidenschaftliche Kammermusiker bereits verschiedene Preise gewonnen, zuletzt beim Deutschen Musikwettbewerb 2023. Bei uns ist er seit Beginn dieser Saison in der Probezeit als Solo-Fagottist.

IMPRESSUM



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Herausgeber Konzerthaus Berlin · **Intendant** Tobias Rempe

Redaktion Micha Häußermann · **Satz, Reinzeichnung und Herstellung** REIHER Grafikdesign & Druck
Gedruckt auf Recyclingpapier www.konzerthaus.de

HAUPTSPONSOR



MEDIENPARTNER

